



Presseausendung Österreichische Billardunion (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

Nüßle und Schopf beenden Snooker-EM in Albufeira mit Platz 5 im Herren-Team-Bewerb • Kostistansky und Szivacz in finaler Quali-Runde bei Dreiband Weltcup in Veghel

23.10.2024. 6-Reds-Europameister Florian Nüßle und Paul Schopf haben bei den Snooker-Europameisterschaften der European Billiards & Snooker Association (EBSA) in Albufeira, Portugal, in der abschließenden Team-Konkurrenz der Herren den geteilten fünften Platz belegt.

Das Duo setzte sich in seiner Vorrundengruppe am Sonntag zunächst gegen die Ukrainer Anton Kazakov und Mykhailo Larkov mit 3:1 durch und realisierte am Montag durch zwei weitere 3:1 Erfolge gegen die Polen Marcin Nitschke und Jakub Chromy sowie gegen die Portugiesen Diogo Badalo und João Grilo den Gruppensieg. Die drittbeste Performance aller Vorrundengruppenersten bedeutete für das Erfolgsgespann den direkten Einzug ins Viertelfinale, wo dann jedoch gegen die Malteser Aaron Busuttill und Chris Peplow mit einer 1:3 Niederlage das Aus kam.

„Der Gruppensieg war für uns sehr positiv, weil wir gegen starke Gegner gewonnen haben. Darauf können wir auf alle Fälle stolz sein. Florian hat sensationelle Positionen gespielt. Für mich war es oft im Break dann relativ einfach. So haben wir beide während des Wettkampfs unsere sehr guten Phasen mit dabei gehabt und natürlich auch ein paar schlechtere, vor allem bei mir. Das muss ich auf meine Kappe nehmen. Da waren Fehler dabei, taktisch, sowie auch Loch-technisch“.

„Es ist bitter, weil wir die anderen Gegner hätten schlagen können. Da wäre alles möglich gewesen. Darum tut das jetzt sehr weh“, erklärte Paul Schopf, der aber trotzdem ein positives Fazit zog. „Es war gut, dass wir hier ein Team entsendet haben. Wenn in den nächsten Jahren eine Regelmäßigkeit reinkommt, dann ist in dieser Konkurrenz einiges für uns möglich“.

Nüßle und Schopf Bezwingen Aaron Busuttill und Chris Peplow setzten sich im Semifinale gegen die Franzosen Fabian Monnin und Brian Ochoiski mit 3:0 durch. Die Malteser treffen heute im Endspiel ab 10 Uhr Ortszeit (11 Uhr MESZ) auf die Ukrainer Denys Khmelevski und Shoot-Out Europameister Iulian Boiko. Titelverteidiger Antoni Kowalski und Mateusz Baranowski aus Polen scheiterten überraschend bereits in ihrer Vorrundengruppe.

Bei der European Team Snooker Championship der Herren wird im klassischen Format mit 15 roten Kugeln gespielt, wobei der „Scotch Doubles“ Modus zur Anwendung kommt, bei dem sich die Team-Mitglieder bei jedem Stoß abwechseln. Gegenseitige Hilfestellung bei der Stoßvorbereitung ist jedoch explizit untersagt.

Kostistansky und Szivacz vor Sprung in Dreiband-Weltcup-Hauptbewerb in Veghel

Gerhard Kostistansky und Herbert Szivacz sind die letzten Hoffnungsträger der österreichischen Dreiband Elite beim Weltcup-Event im niederländischen Veghel. Kostistansky, mit Platz 42 bestplatzierter Österreicher in der Weltrangliste, steigt direkt in die finale Qualifikation ein und trifft dort heute auf die Vietnamesen Thanh Luc Tran und Thanh Tien Le.

Szivacz gewann gestern seine Pre-Qualifikationsgruppe mit Siegen gegen den Niederländer Jordy de Kruijf (35:24) und gegen den Vietnamesen Tran Thanh Tu Nguyen (35:28). In der Hauptqualifikation bekommt es der Niederösterreicher nun mit dem Japaner O Takeshima sowie erneut mit Nguyen dazu, der als bester Gruppenzweiter den Aufstieg schaffte.

Einband-Europa- und Staatsmeister Arnim Kahofer kam gestern über die Pre-Qualifikation nicht hinaus. Der Wiener musste sich sowohl dem Deutschen Tobias Bouerdick mit 28:35 als auch dem Türken Ahmet Alp mit 34:35 geschlagen geben.

„Ich habe in meinem ersten Match sehr stark angefangen, habe aber in der zweiten Hälfte etliche Fehler gemacht. Er hat sehr gut gespielt und es ist sich dann nicht mehr für mich ausgegangen. Es war aber noch die Chance da, mit einem Sieg mit 11 Punkten Vorsprung gegen Alp den Aufstieg zu schaffen. Die Partie gegen ihn war dann okay, aber ich hatte auch genügend Möglichkeiten, um noch besser zu spielen. Es war mehr drinnen und es hat mir ein bisschen die Praxis gefehlt“.



„Für nur einen Tag Training war es dennoch eine nicht so schlechte Leistung, aber ich habe eben keine einzige Partie gewonnen und das ist schon enttäuschend“ erklärte Kahofer.

Der Burgenländer Claus Maurer startete in seine Pre-Qualifikationsgruppe mit einem 35:28 Sieg gegen den Griechen Konstantinos Kokkoris, verpasste den Hauptqualifikationsaufstieg anschließend jedoch knapp mit einer 28:35 Niederlage gegen den Vietnamesen Hoan Tat Nguyen.

„Die Partie gegen Kokkoris war zu Beginn sehr fehlerhaft. Fehleinschätzungen vom Material und auch mein Abstoß haben zur Verunsicherung beigetragen. Im weiteren Verlauf habe ich diese aber abgelegt und die Partie kontrolliert. Eine Schluss-Serie von 7 war die Folge daraus. Im Spiel gegen den Vietnamesen fand ich lange nicht in die Partie. Am Ende war meine fulminante Aufholjagd mit ein paar sehr schwierigen Punkten etwas zu spät. Mein Weg ist aber ein guter und ich werde weiter an mir arbeiten“ sagte Maurer.

Für Andreas Simperler war in der ersten Qualifikationsrunde bereits Endstation. Der Wiener unterlag dem Niederländer Harry van de Ven mit 19:30 und musste auch dem Griechen Kostas Papakonstantinou mit 23:30 den Vortritt lassen.

Weltcup-Qualifikationsmühle leicht angepasst

Bei den Dreiband-Weltcup-Events 2024 werden wie in den Jahren zuvor nach drei Vorqualifikationsrunden im letzten Qualifikationsdurchgang in 12 Dreiergruppen 15 Startplätze für den Hauptbewerb ausgespielt. Neben den Gruppensiegern schaffen auch die drei besten Gruppenzweiten den Sprung unter die Letzten 32. Direkt für den Hauptbewerb qualifiziert sind die Top 14 der UMB-Weltrangliste sowie die Empfänger der drei Wildcard-Startplätze.

Im Gegensatz zu 2023 werden ab diesem Jahr die Matches der Vorqualifikation auf 35 Punkte gespielt. Für die Runden davor beträgt die Partiedistanz wie bisher 30 Punkte. In der Hauptqualifikation bleibt das Ausspielziel bei 40 Punkten ebenfalls unverändert. Die Dreiband-Weltcup-Bewerbe sind wie in der Vorsaison mit 106.500 Euro dotiert. Dem Sieger winkt ein Scheck in Höhe von 16.000 Euro. Der Hauptbewerb in Veghel wird bis zum 26. Oktober ausgetragen.

Weitere Informationen:

EBSA European Team Snooker Championship Men, Albufeira: http://esnooker.pl/turnieje/2024/dme/en/dmem_2024.php

Livestream/Videos: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLQ5FS50ETk-1xMn0On5KOapXqfDck7dED>

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/EBSA_European_Team_Championship

European Billiards & Snooker Association: <https://www.ebsa.tv/>

Österreichischer Snooker- und Billardsverband: <https://www.austriansnooker.at/>

Dreiband-Weltcup Veghel: <https://www.umb-carom.org/PG344L2/Union-Mondiale-de-Billard.aspx>

Livescore & -stream: <http://umb.cuesco.net/competition/info?idx=177>

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Dreiband-Weltcup>

Dreiband-Weltrangliste: <https://www.umb-carom.org/PG346L2/Union-Mondiale-de-Billard.aspx>

Billard Sportverband Österreich: <https://www.bsvoe.com/>

Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen Fotocredits © entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office
Österreichische Billardunion
Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46
3013 Tullnerbach
Tel. +43 664 5262065
<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>
www.billardunion.at